

Hier gibt es Informationen zum Familiennachzug

Neben dem grassierenden Abschiebewahn ist die systematische Behinderung des Familiennachzugs ein großes Ärgernis der deutschen Migrationspolitik. Da mag in Artikel 6 des Grundgesetzes die Familie noch so eindeutig unter den Schutz des Staates gestellt sein, für Menschen mit „subsidiärem Schutz“ ist der Familiennachzug seit 2025 komplett ausgesetzt. Sie erfüllen nicht vollständig alle Kriterien des deutschen Asylrechts und der Genfer Flüchtlingskonvention, ihnen drohen aber im Herkunftsland Gefahren für Menschenwürde, Leib und Leben. Unter ihnen sind besonders viele Kriegsflüchtlinge aus Syrien. Auch für andere Migrantinnen und Migranten sind die Hürden hoch.

Hessischer Flüchtlingsrat und die Stadt Frankfurt haben mit Unterstützung von Uno-Flüchtlingshilfe und Pro Asyl das Projekt „[Familienzusammenführung in Hessen](#)“ ins Leben gerufen. So kann man das Angebot erreichen: family@fr-hessen.de. Auch über Frankfurt hinaus sollen Interessent:innen angesprochen werden. Das sind die Ziele:

- Unterstützung der Zielgruppe durch qualifizierte Beratung und durch Begleitung der Einzelfälle
- Informationsveranstaltungen für die Zielgruppe und Ehrenamtliche
- Fortbildungen für Ehren- und Hauptamtliche
- Bereitstellung von Informationsmaterialien, Hinweisen und Arbeitshilfen
- Vernetzung unterschiedlicher Akteure und politische Interessenvertretung

Am Donnerstag, dem 5. Februar 2026, findet online via Zoom von 11:30 bis 13:00 Uhr eine Austauschrunde zum Familiennachzug statt. Eingeladen sind Ehren- und Hauptamtliche sowie Beratungsstellen, die sich in Hessen mit dem Thema Familiennachzug befassen und an einer Vernetzung/Kooperation zu diesem Thema interessiert sind. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Über diesen Link kann man sich einwählen:

<https://us02web.zoom.us/j/81973673270?pwd=73TkFTL3w1xaNlKuNioMVg4bZD87N3.1>

*Manuelle Einwahl:
Meeting-ID: 819 7367 3270
Kenncode: 029983*